

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Neunter Jahrgang.

N^o. 54.

November.

1861.

Zusätze und Berichtigungen zu den „Beiträgen zur Ornithologie Cuba's.“

(In den früheren Jahrgängen dieses Journals.)

Von

Dr. J. Gundlach.

+ Nr. 1. *Cathartes aura* Illig. ✓

Ich sehe in Reports of Explorations and Surveys etc., (welches Werk ich nur mit „Reports“ anführen werde, noch als Synonymon *Cathartes septentrionalis* Prinz Wied Reise I, 162. (1839.)

In Revue zoologique 1853, p. 146 ist ein Aufsatz (ich glaube von Des Murs) über die *Cathartes*-Arten. Hier werden die vier von Bonaparte erwähnten Arten angeführt und ausserdem noch *Vultur urbis incola* Ricordi, *Cathartes urbis incola* Less. — Ich muss bemerken, dass ich bei meinem langen Aufenthalte in Santiago de Cuba besondere Aufmerksamkeit auf die Aasgeier wandte. Ich bin überzeugt, dass die Lesson'sche Art nur ein junger *aura* ist. Die Spanier nennen ihn nicht Carrancros, sondern die französischen Creolen. Man setze also den Namen *Cathartes urbis incola* Less. als Synonym zu *aura juvenis*.

Diese Art lässt nie eine Stimme hören, nur ein geringes Rauschen durch Ausstossen der Luft und zwar im Zorn oder Furcht, z. B. wenn man sich seinem Neste nähert.

+ Nr. 2. *Polyborus cheriway*. ✓

In Reports führt diese Art den Namen *Polyborus tharus* Molina, und zwar mit Recht. Der Name *tharus* ist vom Jahre 1782, der Name *cheriway* vom Jahre 1784. Hier sehe ich auch noch als Synonym *Falco plancus* Mill., *Cimelia Physica*. — Nistzeit verschieden, je nach

der Witterung, im Jahre 1850 und 1851 im März, 1856 im Dezember. — 2–3 Eier.

Da ich diese Art aufzog und 13 Jahre lang besass, so habe ich Mehreres zu bemerken. Die Wachshaut und das nackte Gesicht sind am Alten schön orangegebl, am Jungen wie im Journal angegeben. Schnabel am Alten bläulich blass, am Jungen blass bleifarben. Beine am Alten blass orangegebl, am Jungen wie angegeben.

Was das Gefieder betrifft, so ist die schwarzbraune Farbe der Alten bei den Jungen braun, die löwengelbe der Alten bei den Jungen schmutzigweiss. Die Schulterfedern, welche bei den Alten Querbinden haben, zeigen an den Jungen einen weisslichen Längsfleck und schwarzen Schaft.

Das noch nicht befiederte Junge hat einen braungelblichen Flaum, aber auf dem Kopfe, dem Oberarm und einem Fleck an den Brustseiten braun mit violettem Anfluge. Der Schnabel ist blass rosenroth, die Beine sind blass grünlich-grau.

+ Nr. 3. *Regerhinus uncinatus* Kaup. (*Regerhinus Wilsoni* Cab.)

Die cubanische Art ist nicht diese, sondern eine besondere von Mr. Cassin *Cymindis Wilsonii* genannt. Mr. Lawrence in New-York schrieb mir „this species (*uncinatus*) appears to be of a stouter form than *Cymindis Wilsoni* and the bill much shorter. The young is the most like it but the adult very different in colour.“

+ Nr. 4. *Rostrhamus hamatus*. ✓

In Reports ist der Name *Rostrhamus sociabilis* Vieill. angenommen und der Name *hamatus* steht in der Synonymie, jedoch ohne das Jahr angegeben zu haben. Ich finde mehrmals in den Reports, dass wenn der Autor (Baird, Cassin oder Lawrence,) nicht die Zeit der Publizirung wussten den Namen zur Synonymie setzten. Ich glaube nun, dass der Name *hamatus* von Illiger älter ist, als *sociabilis* Vieill. vom Jahre 1817. In Reports ist noch als Synonym der Name *Cymindis leucopygius* Spix. Av. Br. I. p. 7. (1824.)

Ich bin gewiss, dass die cubanische Art der *hamatus* ist.

+ Nr. 5. *Pandion Carolinensis* Gmel. ✓

In Reports steht noch als Synonym *Aquila piscatrix* Vieill. Ois. d'Am. sept. 1, 29. 1807, und *Pandion americanus* Vieill. Gal. Ois. 1, 33. (1825.)

+ Nr. 7. *Buteo borealis*. ✓

In Reports finde ich ausser den Gmelin'schen Namen noch folgende Synonymie: *Falco aquilinus* Bartr. Trav. p. 290. (1791,) *Buteo fer-*

rugineicaudus Vieill., *Accipiter ruficaudus* Vieill. (beide in Ois d'Am. sept.) *Buteo fulvus* und *americanus* Vieill. Nouv. Dict. IV.

+ Nr. 8. *Butéo pennsylvanicus*. ✓

Synon. in Reports. *Falco pennsylvanicus* Wils. Am. Orn. (*F. latissimus* Wils. in den später gedruckten Exemplaren des genannten Werkes.) *Sparvius platypterus* Vieill., *Falco Wilsonii* Bonap.

+ Nr. 9. *Astur Cooperi* und Nr. 10, *Astur pileatus*.

Sind nur eine und zwar neue Art, welche Mr. Lawrence *Accipiter Gundlachi* nannte. Nr. 10 ist der alte Vogel und Nr. 9 der junge. Die Beschreibung befindet sich im Aufsätze von Lawrence.

+ Nr. 11. *Nisus fuscus*.

Nachdem ich alte und junge Exemplare ausgestopft hatte und den ächten nordamerikanischen *fuscus* sah, erkannte ich, dass die cubanische Art die von Vigors *fringilloides* genannte sei. Mr. Lawrence gab auch ihre Beschreibung mit der gehörigen Synonymie.

In Reports ist die Unterfamilie *Accipitrinae* eingetheilt in *Astur* Lacep. mit der Art *atricapillus* Wils. und *Accipiter* mit den Arten *Cooperi*, *mexicanus* und *fuscus*.

+ Nr. 12. *Strigiceps hudsonius* Bonap. ✓

In Reports steht noch das Synonym *Falco uropygistus* Daud.

+ Nr. 13. *Nauclerus furcatus*. ✓

Im August 1846 kam zur Bai von Habana ein Schwarm dieser Art und es wurden mehrere erlegt. Mein Freund Forns stopfte 2 Stück aus.

+ Nr. 15. *Hypotriorchis columbarius*. ✓

In Reports noch die Synonym. *Falco intermixtus* Daud., *F. Auduboni* Blackwell (1834.)

+ Nr. 16. *Tinnunculus dominicensis*. ✓

Auch Mr. Lawrence hat sich nach den von mir ihm überschiedten Exemplaren überzeugt, dass die cubanische Art nicht *sparverius* sei. Mr. Lawrence ist jedoch in Zweifel geblieben, ob der Name *dominicensis* ihr gehöre. Er gab der Art in seinem Aufsätze den Namen „*Tinn. sparverioides* Vig.“ und lässt in der Synonymie den Namen *dominicensis* mit (?) Frage.

Ich habe mich auch überzeugt, dass *Hypotriorchis ferrugineus* Saussure in Rev. et Mag. Zool. 1859, p. 117, pl. 3 nur ein dunkles Weibchen (von Haiti) ist. Ich verweise auf Mr. Lawrence's Aufsatz.

+ Nr. 17. *Scops asio* Less. und

+ Nr. 22. *Nyctea nivea* Bonap.

Sind gänzlich zu streichen, denn es ist gar keine Spur davon auf der Insel und der Herzog hat *Glaucidium Sijá* ✓ für *asio* und die

Strix furcata für *nivea* gehalten. Ich protestire gegen des Herzogs Angabe.

+ Nr. 19. *Brachyotus palustris* Gould.

In Reports ist ihr Name *Brachyotus Cassinii* Brewer und die Synonymie so: *Brachyotus Cassinii* Brewer Proc. Bost. Soc. of Nat. Hist. (Ich glaube im Artikel „List of Birds found both in Europe and America sometimes confounded from close resemblances IV. April 6, 1853, 324.) *Strix brachyotus* Forster Phil. Trans. Lond. LXII. p. 384. (1772.) *Brach. palustris americanus* Bp. Consp. Av. p. 51. (1849.)

Sie ist demnach von der europäischen Art verschieden.

+ Nr. 21. *Gymnoglaux nudipes* (Daud.) Cab.

Mr. Lawrence spricht auch von dieser Art.

— Nr. 24. *Phyllomanes barbatulus*.

Mr. Lawrence, an den ich einige Bälge geschickt hatte, erklärt sie für denen von Jamaica und Florida gleich. — Es bleibt also noch ein Zweifel, der schwinden wird, wenn ich Ihnen mehr Exemplare schicken werde. Von einem Exemplare, das mein Freund Forns an Mr. Lawrence schickte, sagt letzterer, dass es mit dem ächten *olivaceus* übereinstimme. Ich glaube jedoch, dass letzteres nicht der Fall sein wird und dass vielleicht dieses Exemplar ein Junges von der cubanischen Art war, was ich, sobald dieser Vogel im Frühling zurückkommt, nachsehen werde. Zweimal habe ich eine ausserordentliche Kindesliebe (wenn ich so sagen darf) bei ihr beobachtet. Um ein Nest derselben zu nehmen, musste ich den Ast mit einem Beil abhauen. Weder diese Erschütterung noch das Fallen des Astes verscheuchte den Vogel. Ja, ich musste ihn aus dem Nest herausreissen. Er hatte noch Eier.

— Nr. 26. *Vireo flavifrons*.

Ich habe ihn auch im Januar beobachtet, also ist er wohl Standvogel; denn ich sah ihn auch im Sommer.

— Nr. 27. *Vireo Gundlachi*.

Mr. Bryant entdeckte 1859 auf den Bahamas-Inseln eine andere Art. Ich schickte unsere Art zur Vergleichung und erhielt die Antwort „Dr. Bryants *Vireo* is different from *Gundlachi* though somewhat like it. He compared with my specimens before publishing it.“

— Nr. 28. *Vireo noveboracensis*.

Wir haben diese Art jetzt öfters beobachtet. Auf Seite 469 sagt ich „einmal.“

+ Nr. 29. *Lanius ludovicianus* und

+ Nr. 30. *Turdus jamaicensis*.

Ich kann hierbei nur an einen Irrthum von Seiten des Herzogs glauben und streiche beide aus dem sicheren Katalog und stelle sie zu den unsicheren Arten im Anhang zu meinem neuen Katalog.

+ Nr. 31. *Turdus mustelinus* Gm. ✓

Hier ist kein Zweifel, und wir haben die Art mehrmals erhalten. Ich schickte sie auch nach Cassel. Dagegen bleiben noch in Wirrwar die

+ Nr. 32. *Turdus Pallasii* und

+ Nr. 33. *Turdus Wilsoni*.

Zuerst sage ich, dass meine Worte bei Nr. 32 „besucht, wie auch d'Orbigny bemerkt“, nicht richtig sind, denn nach Reports gehört D'Orbigny's Citat zu *Turdus Wilsoni* Bp. und diese zu *fuscescens* Stephens. Ich copire hier die Synonymie der kleinen Drosselarten, wie ich sie in den Reports finde:

+ 1. *T. mustelinus* Gmel. Lath. Vieill: Nuttal, Audubon, Bp. = *Merula mustelina* Rich. List. 1837. *Turdus melodus* Wils.

+ 2. *T. Pallasii* Cab. *T. solitarius* Wils. (nec L.;) Wilson's Figur gehört zu *Swainsonii*. — Aud. (Birds Am.) Bon. Brewer. — *Merula solitaria* Sws. (die Figur pl. 35 gehört wohl zu *Swainsonii*.) Vieill. (die Figur 63 stimmt zum Theil mit *Swainsonii*.) *Turd. minor* Bon. Nutt. Aud. (Orn. Biogr.) *T. guttatus* Cab. (nec Pallas.) — ? *Turdus minimus* Seligmann?

+ 3. *T. nanus* Aud. Gambel. ? *T. aonalaschka* Gmel.? *Muscicapa guttata* Pall.

+ 4. *T. fuscescens* Stephens. (Shaw's Zool. Birds X, 1. 1817, 182.) Gray (Genera 1849.) *T. mustelinus* Wils. *T. Wilsonii* Bonap. Nutt. Aud. Brewer, Cab. (in Tschudi F.P.) *T. minor* Gm. (zum Theil hierher, zum Theil zu *Swainsonii* gehörig.) Orbigny. *Merula minor* Swains. (die Abbildung gehört zu *Swainsonii*.) *Turdus iliacus carolinensis* Briss. ? *T. parvus* (Edw.) Seligm.

+ 5. *T. ustulatus* Nuttal (1840.) Durch Druckfehler *cestulatus*.

+ 6. *T. Swainsonii* Cab. ? *brunneus* Bodd. *T. minor* Gmel. (zum Theil.) Vieill. (zum Theil, und andertheils zu *Pallasii* gehörig.) Bonap. ? *T. fuscus* Gmel. (mit *mustelinus*? vermischt.) *T. solitarius* Wils. (nur die Abbildung.) Sws. (ebenfalls nur Abbild.) *Merula Wilsonii* Sws. (nur Beschreibung.) *T. olivaceus* Gir. (nec. L. oder Bodd.) Brewer.

+ 7. *T. Aliciae* Baird.

Ich schickte die Exemplare meiner Sammlung zur Ansicht an Mr. Lawrence. Das eine, welches ich als *T. Wilsonii* übersandte, bestimmte er als *olivaceus* Giraud, das andere, welches ich für *Swainsonii* hielt,

„I am inclined to think same as the precedent, as the principal difference is in being white below, but will not dicide until I make farther investigations.“

Im Dezember 1856 schrieb mir M. Lawrence: „I will now give you the synonymy of *Turdus* as I make them out. I have numbered the Thrushes the same as you have them from Homeyer in your letter.“

- + 1. *T. solitarius* Wils. *Merula solitaria* Sws. this is easely known by its red tail. *T. nanus* had also a red tail but is only found on the Pacific coast.
- + 2. *T. Wilsonii* Bp. *T. mustelinus* Wils. *M. minor* Sws. Gray makes it *T. fuscescens* Shaw.
- + 3. *T. olivaceus* Giraud also of Brewer described later than Gir. but this name will not stand being preoccupied. Cabanis name of „*Swainsonii*“ may yet be the one adopted but this is yet uncertain. — I think it also *T. Wilsonii* Sws. In Bonaparte's notes on Delattres collection he makes it *T. minor* Gm. and remarks, „it very certainly is *M. guttata* Pall. although it may not be *Turd. Pallasii* of Cabanis which he has named *Turd. Swainsonii*.“
- + 4. *T. nanus* Audub. much like *solitarius* but smaller, probably a good species.

Mein Freund Forn hatte auch seine kleinen Drosseln an Mr. Lawrence zur Untersuchung geschickt. Er hatte alle drei Arten, nämlich *mustelinus*, *fuscescens* und *Swainsonii*, und gab mir eine *fuscescens*. Es bleibt also hierüber kein Zweifel mehr und kann man ohne Furcht die drei Arten in dem Katalog lassen. Nur Nr. 32, *Wilsonii*, ist bis jetzt noch nicht vorgekommen.

Nach dem, was ich im Journal auf Seite 470 lese, gehört die sichere cubanische Art zu Nr. 4, *fuscescens* Stephens in Reports, und nach diesem Werke auch zu der in la Sagra's Werke angeführten Art *minor*. — Es scheint also, dass wir auf Cuba ausser *mustelinus* und *fuscescens* keine andere kleine Art besitzen, und dennoch giebt Mr. Lawrence die Art für Nr. 6, *Swainsonii* Cab., aus. Ich habe mich jetzt überzeugt, dass meine zwei Vögel zu *Swainsonii* gehören.

+ Nr. 34. *Galeoscoptes carolinensis* und ✓

+ Nr. 35. *Galeoscoptes rubripes*. ✓

Wenn eine Art ein *Galeoscoptes* ist, so kann meiner Meinung nach die andere es nicht sein. Ihre Sitten, ihre Form sind zu verschieden. Besser gefällt mir die amerikanische Zusammenstellung des *carolinensis* mit *polyglottus*. *Gal. rubripes* fängt schon Ende Februar zu nisten an.

+ Nr. 38. *Culicivora caerulea* Sws. ✓

In Reports werden noch andere Synonyme angeführt. Ausser den verschiedenen Genusnamen mit dem Speciesnamen *caerulea*, noch *Motacilla cana* Gmel., *Sylvia cana* Lath. und ? *Culicivora mexicana* Bp. ♂ (nec Cassin.)

Nr. 39. *Henicocichla aurocapilla* Gray. ✓

Cabanis sagt: „*Mot. aurocapilla* Gm.“ Dieser Name ist jedoch schon L. Syst. Nat. 1. 1766.

In Reports wird als synonym *Turdus coronatus* Vieill. gegeben.

Nr. 40. *Henicocichla sulphurascens* und

Nr. 41. *H. noveboracensis*.

Ich sandte meine Exemplare an Mr. Lawrence zur Ansicht. Er bestimmte sie als „the specimens of *Seiurus* are our two species according to Professor Baird viz *noveboracensis* and *ludovicianus*. Prof. Baird happened to be in New York when I received your box and agrees with me.“ In Reports ist folgende Synonymie:

Seiurus noveboracensis Nuttall. *Motacilla noveb.* Gmel. *Sylvia noveb.* Lath. Vieill. Bonap. *Turdus (Seiurus) noveb.* Nutt. *Seiurus noveb.* Bp. Aud. (Synon.) *Henicocichla noveb.* Cab. *Mniotilta noveb.* Gray. ? *Sylvia tigrina* var. β Lath. *Turdus aquaticus* Wils. Aud. Orn. Biogr. Bp. (jedoch Irrthum.) *Sylvia anthoides* Vieill. *Seiurus tenuirostris* Sws. Gamb. ? *Seiur. sulfurascens* d'Orb.

Seiurus ludovicianus Bonap. ?? *Turdus motacilla* Vieill. *Turdus ludovicianus* Aud. Orn. Biogr. *Seiurus ludov.* Bp. List. *Seiurus motacilla* Bp. Consp. (nec Vieill.) *Henicocichla major* Cabanis.

Nr. 44. *Myioctonus mitratus*. ✓

Bei Linné *Motacilla mitrata*. — Jetzt noch oft in Anzahl beobachtet.

Die *Muscicapa Selbyi* Aud. ist der junge Vogel, was selbst Audubon angiebt; ebenso wie *Sylvia Roscoe* Aud. der Junge von *Geothlypis trichas*.

Nr. 46. *Rhimamphus aestivus* Cab.

Die verschiedene Lebensweise unseres Vogels mit *aestiva* gab den Anlass, dass ich meine Exemplare an Mr. Lawrence sandte, der darin die *Motacilla albicollis* Gmel., *Sylvia albicollis* Lath. erkannte, die bisher (jedoch mit?) zu *aestiva* gestellt wurde. Mr. Lawrence gab ihre Beschreibung im schon erwähnten Aufsätze. Ich glaube, dass *Sylvicola eoa* Gosse dieselbe Art ist. Obgleich *aestiva* nicht auf Cuba vorkommt, möchte doch die in Reports gegebene Synonymie interessieren. *Mot. aestiva* Gm. *Sylvia aestiva* Lath. Vieill. Bp. Wils. Aud.

(Orn.) Nutt. *Sylvicola aestiva* Sws. Bonap. (List.) Aud. (Birds.) *Rhimamphus aestiva* Bonap. (Consp.) Cab. ? *Motacilla albicollis* Gm. ? *Sylvia albicollis* Lath. ? *Sylvia flava* Vieill. ? *Sylvia citrinella* Wils. ?? *Rhimamph. citrinus* Rafinesq. ?? — *Sylvia Childreni* Aud. (immature) ? *Sylvia Rathbonia* Aud. ? — *Motacilla petechia* L. Gm. *Sylv. petechia* Lath. Vieill. *Mot. ruficapilla* Gm. — ?? *Sylvia ruficapilla* Lath. Steph.

Dieses im Gegensatz zu

Nr. 48. *Rhimamphus ruficapillus*, ✓

welche im Journ. f. Ornith. als gleich mit *palmarum* gegeben ist, was aber, wenn Bairds Meinung richtig ist, nicht sein kann. Baird giebt in Reports die Synonymie von *Dendroica palmarum* so an:

Motacilla palmarum Gm. *Sylvia palmarum* Lath. Vieill. Bonap. (Am. Orn.) *Sylvia petechia* Wils. (nec Latham) Bonap. (Obs.) Nutt. Aud. Orn. Biogr. *Sylvicola petechia* Sws. Aud. (Birds.) *Seiurus petechia* Mc. Culloh. *Sylvicola ruficapilla* Bonap. List. and Consp. (nec *Mot. rufic.* Gm.) *Rhim. rufic.* Cab. — Ich lese bei *palmarum* „it is almost certain that the present species is not the *Motac. petechia* L. as quoted by authors. The diagnosis of L. „*Motac. olivacea subtus flava rubro-guttata, pileo rubro*“, applies much better to the red crowned variety of *D. aestiva* than to the present bird etc. Alles dieses überzeugt mich von Baird's richtiger Meinung.

Nr. 47. *Rhimamphus coronatus*. ✓

In Reports stehen noch andere Synonyme. Ich copire die sämtlichen:

Motacilla coronata L. Gmel. *Sylvia coronata* Lath. Vieill. Wils. Nutt. Aud. *Sylvicola coronata* Sws. Bonap. Aud. *Dendroica coronata* Gray. *Rhimamphus coronatus* Cab. *Parus virginianus* L. *Motacilla umbra* Gm. *Motac. cincta* Gm. *Mot. pinguis* Gm. „*Sylvia xanthorhoa* Vieill.“ Gray.

Nr. 49. *Rhimamphus canadensis*. ✓

Auch hier giebt es noch andere Synonyme. — Ich copire alle:

Motac. canadensis L. Gm. *Sylvia canadensis* Lath. Wils. Bonap. Nutt. Aud. (Orn. Biogr.) „*Sylvicola canadensis* Sws.“ Jard. Rich. Bp. Aud. (Birds.) *Rhimamphus canadensis* Cab. *Motacilla caerulescens* Gm. *Sylvia caerulescens* Lath. Vieill. *Sylvia pusilla* Wils. *Sylvia leucoptera* Wils. (index and 2 edit.) *Sylvia palustris* Steph. „*Sylvia macropus* Vieill.“ Gray. *Sylvia sphagnosa* Bonap. Nutt. Aud. (Orn.) *Sylvicola pannosa* Gosse.

Nr. 50. *Rhimamphus pensilis*.

Wenn das Citat *Motacilla superciliosa* Boddaert von 1783, wie Gray angiebt, richtig ist, so muss dieser Speciesname bleiben.

Nr. 52. *Rhimamphus maritimus*.

Nach Reports heisst die Art richtiger *tigrina*, denn die Synonymie ist: *Motacilla tigrina* Gmel. *Sylvia tigrina* Lath. (nec Vieill. und Bonap.) *Sylvia maritima* Wils. Bp. Nutt. Aud. *Sylvicola maritima* Jard. (Wils.) Bp. Aud. *Certhiola maritima* Gosse.

Nr. 55. *Rhimamphus striatus*.

In Reports steht *Muscicapa striata* Gm. Syst. Nat. I, 1788, 930, und *Motacilla striata* Gm. Syst. I, 1788, 976, also bei Gm. dieselbe Art an zwei Orten.

Nr. 57. *Helminthophaga Bachmanii*.

Im Journ. f. Ornith. ist ein Druckfehler; denn *Vermivora Bachm.* ist nicht von Audubon, sondern von Bonaparte.

Nr. 59. *Helmitheros vermivorus*.

Noch verdient das Synonym *Vermivora fulvicapilla* Sws. Birds, hier genannt zu werden. In Reports steht nicht *Vermivora penns.* Sws., sondern Swains. Bonap.

Nr. 61. *Euphonia musica*.

Ist ganz und gar zu streichen. Ihr Bürgerrecht auf Cuba beruhte auf einem Irrthum von Seiten Poey's, wie er mir selbst gestanden hat.

Nr. 63. *Phoenicosoma aestiva* und

Nr. 64. *Phoenicosoma rubra*.

Ihre Synonymie ist nach Reports. Die von *Ph. rubra* ist: *Tanagra rubra* L. I, 1766, 314. Gmel. Wils. Aud. *Pyranga rubra* Vieill. Swains. Bonap. Aud. Scat. *Phoenisoma rubra* Sws. *Phoenicosoma rubra* Cab. *Pyranga erythromelas* Vieill.

Die von *aestiva*: *Muscicapa rubra* L. Syst. Nat. I, 1766. 326. *Tanagra aestiva* Gm. Wils. Aud. *Pyranga aestiva* Vieill. Bonap. Aud. Scater; *Phoenisoma aestiva* Sw. *Phoenicosoma aestiva* Cab. ? *Loxia virginica* Gm. ♂ in Mauser. ? *Tanagra mississippiensis* Gm. *T. variegata* Lath. ♂ in Mauser.

Beide Arten kommen nur einzeln im Herbste, aber in Gesellschaft im Anfang April vor, und zwar fast jedes Jahr.

+ Nr. 67. *Tyrannus pipiri* Vieill.

Diese Art führt in Reports den Namen *Tyr. carolinensis* Baird mit folgender Synonymie: *Lanius Tyrannus* L. Syst. Nat. I, 1766. 136. This belongs to the Cuban *matutinus* according to Bonaparte. — *Muscicapa tyrannus* (Briss.) Wils. Aud. *Lanius tyrannus* var. γ *carolinensis*, *ludovicianus* Gm. *Muscicapa rex* Barton. *Tyr. pipiri* Vieill.

und *Tyr. intrepidus* Vieill. (Gal. Ois.) Sws. *Muscicapa animosa* Licht. *Tyrannus leucogaster* Steph. *Tyr. pipiri* „Vieill.“ Cab.

† Nr. 69. *Tyrannus subphuraceus*. ✓

Ich streiche diese Art aus dem sicheren Catalog und stelle sie unter die unsicheren Arten im Anhang. Mein sehr langer Aufenthalt in den Cienegas (die von Xagua ist nur eine Abtheilung von der Cienega de Zapata,) ohne sie gefunden oder von einer solchen gelbbauchigen gehört zu haben, lässt mich an ihrem Vorkommen zweifeln.

† Nr. 70. *Contopus virens* Cab. ✓

Auch Mr. Lawrence erkannte in einem von mir überschickten Exemplare diese Art. Nach Reports gehört hierher die *Muscicapa querula* Vieill. nec Wils.

† Nr. 74. *Empidonax pusillus*.

Diese Art schickte ich zur Ansicht an Mr. Lawrence, der sie für *acadicus* erklärte. *Muscicapa acadica* Gm. *Musc. pusilla* Lemb. *Tyrannula pusilla* Gundl. Journ. f. Orn. Nov. 1855, S. 480. *Empidonax pusillus* Cab. ibidem. Mr. Lawrence irrte sich jedoch in der Angabe *Tyr. pusilla* Gundl., denn auf Seite 480 ist nichts der Art, sondern *Tyr. pusilla* Sws. Er hätte sagen sollen „*Tyr. pusilla* Sws.“ Gundl. Es fragt sich nun noch, ob die vom Herzog Paul beobachtete dieselbe war.

† Nr. 75. *Aulanax fuscus*.

Noch kann ich mich nicht überzeugen, dass meine beiden Exemplare, (das einzige Paar, welches ich je beobachtete,) mit *fuscus* übereinstimme. Als ich mein Männchen, (das Weibchen befindet sich in Cassel,) nach Mr. Lawrence zur Ansicht schickte, schrieb er mir: „*Muscicapa Lembeyi* Gundl. mss. no doubt a good species. I have specimens of „*fusca*“ very much like it, but they have not the ferrugineous feathers at the base of the bill.“ Sie ist vielleicht nur auf den Antillen zu Hause, und zwar mehr auf anderen Inseln, als auf Cuba. Ich werde sie also einstweilen noch als *Lembeyi* aufführen.

† Nr. 76. *Myiadestes Elisabeth* Cab. ✓

Ich erinnere an meinen in den Annals of the Lyceum of Nat. Hist. at New-York publicirten Artikel.

† Nr. 77. *Bombycilla cedrorum* Vieill. ✓

Jetzt habe ich diese Art in einigen Jahren selbst in Schwärmen beobachtet. Der Brisson'sche Name *Bombyc. carol.* ist zwar älter als der Vieillot'sche *cedrorum*, jedoch ist wie Mr. Lawrence bei *Phaeton flavirostris* sagt: „Mr. Selater in Zool. Proc. Zool. Soc. Lond. 1856, 144 adopts Brandt's name of „*flavirostris*“ for the reason that „Brisson

was no binomialist and has no claim to bestow specific names in a binominal system,“ der Brisson'sche nicht bindend und daher der Vieillot'sche der älteste. — Diese Art ist nach Reports *Amp. garrulus* var β Linn. Gmel.

— Nr. 79. *Hirundo rufa* Gm. ✓

Ich lese in Reports: the determination of the true specific name of this species is a matter of some uncertainty depending upon whether the South-American bird be distinct from the North-American or not. The names both of Boddaert and Gmelin appear to have been based chiefly upon the Hirondelle a ventre roux de Cayenne of Buffon pl. enl. 724, 1, the former having priority. Should this species therefore as is probable from its much smaller size and more intensely rufous underparts not be the North-American one, the next in order will be Bartons *H. horreorum*. Die Synonymie der nordamerikanischen ist nach den Reports *Hirundo horreorum* Barton 1799. *H. rufa* Vieill. 1807. (nec. Gmel.) Cassin Brewer. *Hir. americana* Wils 1812 (nec. Gmel.) Rich. *H. rustica* Aud. (nec. L.). Die Synon. der südamerikanischen ist *Hirundo erythrogaster* Bodd., *rufa* Gm., *cyanopyrrha* Vieill.

+ Nr. 83. *Tachornis phoenicobius* Gosse. ✓

Ich verweise auf den von mir publicirten Artikel über *Cypselidae*.

+ Nr. 84. *Chordediles* (*Chordeiles* Sws.) *minor* Cab. ✓

Fast zu gleicher Zeit der Publicirung im Journal beschrieb Mr. Lawrence die Art mit dem Namen *Ch. Gundlachi*. Ich besass in meiner Sammlung ein viel grösseres Weibchen und sandte es zur Ansicht an Lawrence. Dieser erkannte darin die Art *Ch. virginianus* oder besser *Chord. Popetue*. Ich habe sie wahrscheinlich an der Nordküste der Insel getödtet. Ich erinnere mich nicht genau — wo. —

Mr. Lawrence erwähnt beide Arten in den „Notes on some Cuban Birds etc.“ Die Synonymie der Arten ist:

Ch. minor Cab. 1856. „*Ch. virginianus* Br.“ Lemb. *Ch. Gundlachi* Lawr. 1856, und die der anderen:

Ch. popetue. ✓ *Caprimulgus popetue* Vieill. (♂) Bonap. *Caprim. americanus* Wils. *Chord. americanus* De Kay. *Caprim. virginianus* Br. (aber nur zum Theil) Bonap. Audub. Sws. *Chord. virginianus* Sws. Bonap. Aud. Cassin, Newberry.

+ Nr. 85. *Antrostomus vociferus* Bonap.

Ich sah, dass einige Punkte der Beschreibung nicht mit meinen Exemplaren übereinstimmten und sandte diese an Mr. Lawrence. Er erkannte darin eine neue Art, die er *Antrost. Cubanensis* ✓ nannte und in den erwähnten „Notes“ beschrieb, ihr folgende Synonymie gebend:

Capr. vociferus Orb. Lemb. (nec Wils.) *Antr. vociferus* Gundl. Journ. etc. (nec Wils.) Denn ich bin überzeugt, dass Orbigny wohl nur diese neue Art hatte, und wegen Lembeye's Citat ist gar kein Zweifel, da ich es ihm angab.

† Nr. 87. *Nyctibius jamaicensis* Vieill. ✓

Auch diese Art stelle ich zu den unsicheren Arten im Anhang. Ebenso

Nr. 90. *Ammodromus maritimus* Sws. ✓

Nr. 91. *Spinites pallidus* Cab.

Mr. Lawrence zweifelte am Vorkommen der *Emberiza pallida* auf der Insel Cuba. Ich sandte ihm also mein Exemplar zur Ansicht, und er antwortete, wie auch in seinen Notes zu lesen ist, sie sei *socialis*, *Spizella socialis* Bonap. 1838. *Fringilla socialis* Wils. 1810. *Emberiza socialis* Aud. *Spinites socialis* Cab. Also kommt diese und nicht *pallidus* auf Cuba vor.

Nr. 99. *Hedymeles melanocephala* Cab.

Diese Art ist gänzlich aus dem Cataloge zu streichen. Ich weiss jetzt, dass das Weibchen von *ludoviciana* safrangelbe untere Flügeldecken, und nicht wie das Männchen, rosen- oder carminrothe hat. Die fraglichen Exemplare waren ächte Weibchen von *ludoviciana*.

Nr. 100. *Chrysomitris pinus* Bonap.

Ist ebenfalls gänzlich zu streichen. Die mir zugekommene Nachricht von ihrem etwaigen Vorkommen in den Fichtenwäldern der Vuelta abajò bezog sich auf *Rhimamphus pityophilus*, Nr. 251. Die Art wurde von Mr. d'Orbigny in la Sagras Werke angeführt. Wohl nur ein Flüchtling aus dem Käfig.

Nr. 101. *Linaria caniceps* Orb.

Immer und auch noch jetzt glaube ich in dieser Art eine junge *Spiza ciris* ♂ zu sehen. — Ich stelle sie zu den zweifelhaften Arten am Schlusse des Catalogs.

Nr. 102. *Fringilla Cubae* Gerv.

Eine dritte zu streichende Art, mit *Pyrrhomitris cucullata* Sws. zusammenfallend. Sie ist keine einheimische, sondern in Käfigen gehaltene, mit Canarienvögeln schöne Bastarde erzeugende Art. Obgleich Mr. Lawrence in seinen Notes sagt: „but in the Museum of the Phil. Acad. are 2 or 3 specimens from the north side of Cuba etc.“, aber dieses beweist noch nichts. Eine so auffallende schöne Vogelart würde von den Einwohnern doch wohl bemerkt worden sein, und dennoch fand ich keine Angabe, sie beobachtet zu haben.

Nr. 103. *Hyphantes baltimore* Vieill. ✓

Noch einige Mal beobachtet. Zur Vollständigkeit wegen kann man zur Synonymie setzen: *Psarocolius Baltimore* Wagl.

Nr. 104. *Hyphantes costototl* Cab.

Ist eine zu streichende Art. Das junge Exemplar, worauf meine frühere Angabe beruhte, ist jetzt als *cucullatus* erkannt worden. Mr. Lawrence spricht darüber in seinen Notes unter Nr. 15.

Nr. 105. *Xanthornus dominicensis* Br. ✓

In den Reports ist eine Art *Icterus Wagleri* Sclat. = *Psarocolius flavigaster* Wagl. (nec Vieill.) *Pendulinus dominicensis* Br. (nec Lin.) angeführt. Ist dieses richtig, so muss im Journal das Citat *flavigaster* Wagl. gestrichen werden. Ich frug Mr. Lawrence und er gab in den Notes eine Beschreibung beider Arten.

Nr. 106. *Dolichonyx oryzivorus* Sws. ✓

Als Citat zu dieser Art gehört *Psarocolius caudacutus* Wagl.

Nr. 107. *Agelaeus phoeniceus* Vieill. ✓

Eine zu unterdrückende Art für Cuba; denn das fragliche Männchen wird das zur Vergleichung beider Arten mitgesandte nordamerikanische Exemplar gewesen sein. Ich erinnere mich recht gut ein solches aber mit richtiger Angabe nach Cassel geschickt zu haben. Es war im Balge. Ich protestire also gegen die Aufnahme von *phoeniceus* in Cuba's Catalog.

Nr. 108. *Agelaeus assimilis* Gundl. ✓

Die letzte von Cabanis angenommene Meinung: „Möglich wäre auch, dass das Männchen vielleicht gleich dem Weibchen einfarbig schwarz und somit bisher übersehen worden wäre“, ist völlig ohne Grund, und derselbe hätte die Wahrheit schon daraus ersehen können, dass ich die Art im Nisten beobachtete und also sehr gut beide Geschlechter kennen konnte. Im Winter ist der Vogel im Innern der Cienega de Zapata, wo er wilden Reis in Menge hat.

Nr. 110. *Sturnella hippocrepis* (Wagl.) Gray. ✓

In Reports sagt Mr. Baird: „Through the kindness of Dr. Hartlaub of Bremen I have the opportunity of examining a specimen of *Sturn. hippocrepis* Wagl. from Cuba, . . . but I see little that is different from continental specimens, except a narrower pectoral collar.“ Ich schickte deshalb vollständige Exemplare an Mr. Lawrence, der in seinen Notes darüber Mittheilungen macht.

Nr. 112. *Chalcophanes Baritus*. ✓

Die Art ist jetzt auch in Florida gefunden worden. Mr. Baird in den Reports giebt das Citat *Quisc. crassirostris* Sws und Gosse als fraglich; doch möglich.

Nr. 113. *Chalcophanes Quiscalus* Wagl.

Ist eine ganz und gar zu streichende Art für Cuba. Ich wiederhole, was ich früher sagte und was im Journal Seite 16 steht.

— Nr. 114. *Corvus jamaicensis* Gm.?

Gosse giebt die Länge von *C. jamaicensis* 16 $\frac{1}{2}$ Zoll an. Ich habe etwas stärkere Grösse bei der cubanischen Art. Da wir noch kein jamaikanisches Exemplar haben untersuchen können, so wird es am besten sein, die Art als *nasicus* Temm. anzuführen, ohne andere Synonymie anzugeben.

— Nr. 115. *Corvus minutus* Gundl. ✓

Auch hier wird es am besten sein, den blossen Artnamen ohne andere Citate anzunehmen. Mr. Baird hat den *Corvus minutus* untersucht und nimmt die Art ebenfalls an.

Nr. 116. *Arbelorhina cyanea* Cab. ✓

Diese Art bleibt das ganze Jahr hindurch auf der Insel. Das Männchen erhält für den Winter ein dem Weibchen ähnliches Gefieder, man findet aber schon im Februar blaue Männchen.

+ Nr. 117. *Trochilus colubris* L. ✓

Noch immer nur am Ende März und Anfang April beobachtet. Mr. Bryant entdeckte eine andere ähnliche Art auf den Bahamas-Inseln. Ich schickte alsdann cubanische Exemplare und erfuhr, sie seien ächte *colubris*. Mr. Lawrence schrieb über Mr. Bryants neue Art: „the Humming bird has no doubt passed there as „*colubris*“ but it has an amethyst throat and an edging of rufous on the tail feathers. It should be found in Cuba“, was bis jetzt noch nicht stattgefunden hat.

— Nr. 119. *Orthorhynchus Helenae* oder *Boothi* G.

Bis zu meiner Ankunft in Santiago de Cuba fand ich diese Art nur bei Cardenas, obgleich ich an anderen Orten der Seeküste besondere Sorge trug sie aufzufinden. Bei Santiago de Cuba ist sie noch häufiger, als bei Cardenas, aber völlig dieselbe. Bis Ende Februar sind die Männchen den Weibchen fast gleich, nur obenher blauer. Im März erhalten sie ihren Kopfputz und gabeligen Schwanz. Sie verschwanden im Mai.

— Nr. 121. *Todus multicolor* Gould. ✓

Ich habe jetzt Nester dieser Art gefunden. Sie waren selbstgegrabene Löcher in dem Erdboden. — Ich sah einen *Todus* gegen eine Erdwand in einem Hohlwege fliegen und mit dem Schnabel eine Höhlung arbeiten. Nach etwa zwei Wochen fand ich die Höhlung etwa 4 Zoll gerade einwärts, dann sich umbiegend und erweitert. In einem Neste befanden sich drei, im anderen 4 Eier von weisser Farbe. Es

scheint, dass wenn der Boden nur eben oder allzu steinig ist, dieser *Todus* sein Nest in Baumlöchern erwählt.

+ Nr. 122. *Campephilus principalis* Gray. ✓

Bonaparte nannte ihn *Dendrocopus principalis* in seiner List. 1838. Später, 1854, aber *Dryotomus (Megapicus) principalis*, und zuvor 1850 im Consp. *Dryocopus principalis*.

+ Nr. 123. *Picus varius* L. Wils. Vieill. Wagl. Bonap. Aud. ✓

In Reports als *Sphyrapicus varius* Baird angeführt. Swainson nannte ihn *Picus (Dendrocopus) varius*, und Bonaparte im Consp. 1854. *Pilumnus varius*. *Picus atrothorax* Less. und Pucher. werden auch hierher gezählt. Der *Picus ruficeps*? des Herzogs muss ein *percussus* gewesen sein; denn in Hartlaub's Abdruck sehe ich die zwei Arten, *Picus radiolatus* und *percussus* genannt.

+ Nr. 126. *Colaptes auratus* Sws.

Ich überzeugte mich von der Artverschiedenheit und beschrieb unsere Art mit dem Namen *chrysocaulosus* Gundl.

+ Nr. 128. *Coccygus americanus*. ✓

Ausser der angegebenen Synonymie gehört noch hierher *Cureus americanus* Bonap. List. Eur. Birds. *Cuculus cinerosus* Temm., und mit Zweifel? *Cuculus dominicensis* L. und *C. dominicus* Lath. und zu

+ Nr. 129. *Coccygus erythrophthalmus*. ✓

Coccyzus dominicus (Lath.) Nutt. (nec Lath., der zur vorigen Art gehört.)

Da nach Reports *Cuculus dominicus* L. zu *americanus* Nr. 128 gehört, so ist die Angabe des Herzogs von Württemberg gerechtfertigt.

+ Nr. 132. *Crotophaga ani* L. ✓

In Reports werden *rugirostris* Sws. Burm. und *ani* L. Burm., als in den Vereinststaaten vorkommend, angeführt. Ich lese daselbst „the differences between *C. rugirostris* and *ani* are more difficult of expression. The bill of the latter is however entirely smooth and the profile of the crest is more abrupt. Thus a line from the highest point of the culmen perpendicular to the culmen, falls considerably anterior to the nostrils, while in *C. rugirostris* this line would fall through or a little behind the nostrils.“ — Ich schickte Exemplare nach Mr. Lawrence und er erklärte sie für *rugirostris* Sws.

Der *Conurus squamosus* Lath. Shaw. ist keine cubanische Art, und sollte sich der Herzog in der Bestimmung nicht geirrt haben, so würde es ein aus der Gefangenschaft entflohenes Exemplar sein. Wie oft entfliehen nicht in Käfigen gehaltene Vögel, die hier stets Nahrung finden können. Die vom Herzoge in 1835 gegebene Beschreibung dieser

Conurus-Art ist: „und eine sehr kleine Perrüche. Oberleib grün, Unterleib schmutzig graugelb mit Schuppen gezeichnet“, passt auf einen alten *Conurus guyanensis*, wenn man nur lesen könnte: mit rothen Schuppen oder untermischten Federn am Kopfe, Halse und Brust gezeichnet.

+ Nr. 137. *Chloroenas inornata* Bonap. ✓

Sie findet sich auch ausser der Cienega de Zapata noch am Cabo Cruz und an der Küste der Bai von Guantánamo, jedoch stets an sumpfigen Orten. Auch auf der Pinos-Insel bei Cuba. Ein Exemplar sah ich bei einem Freunde, der es an der Nordküste Cuba's erlegt hatte. Auf der Insel Pinos heisst sie Paloma boba, dumme Taube, weil sie gar nicht scheu ist. Es ist jetzt ausgemacht, dass der Name Salvaje ihr gehört.

+ Nr. 141. *Geotrygon martinica*. ✓

Audubon hielt diese Art für *montana* L. Ich schrieb dieses nach New-York. Jetzt sehe ich, dass in Reports (vielleicht durch meine Nachricht) richtig *montana* Aud. nec Lin. als Synonym zu *martinica* gestellt ist. Ebenso das Citat *Zenaida montana* Bonap. Geograph. and Comparat. List. 1838.

Ich war es, der in Lembeye's Werke dieser Art den Namen *mystacea* beilegte, und noch glaube ich, dass Wagler's Beschreibung der *mystacea* auf diese Art passt, zumal da Wagler die *martinica* mit *montana* vereinigt.

+ Nr. 143. *Geotrygon caniceps* G. ✓

Ich habe jetzt auch das Nisten beobachtet. Hierin stimmt die Art ganz mit *montana* und *martinica* überein. Selbst die Farbe der Eier ist dieselbe.

+ Nr. 145. *Zenaida amabilis* Bonap. ✓

In Reports sehe ich noch bei der Synonymie *Zenaida awrita* Gray nec Licht. et Temm.

Meinem Plane getreu, setze ich nur sichere Arten zum Cataloge und somit streiche ich die *Columba dominicensis*, welche der Herzog erwähnt. Diese Taubenart würde doch wohl von den Einwohnern gekannt sein, und da ich nicht die geringste Spur davon habe, so läugne ich ihr Vorkommen.

+ Nr. 147. *Ectopistes migratoria* Sws.

Das erwähnte Weibchen ist jetzt nicht mehr das einzige Exemplar. Mein Freund, Don Ramon Fors, kaufte auf dem Markte zu Habana auch ein altes Männchen, welches mit anderen wilden Tauben von den Jägern eingeschickt wurde.

In Reports ist die Synonymie *Col. migratoria* und *Ectop. migratoria* auctorum und ausserdem *Col. canadensis* L. ♂ oder junger Vogel, *Col. americana* „Kalm. It. II, 527.“ (Dieses Buch ist Kalm, Peter, En resa til Nord-America. 3 Decle. 8^{oo}. Stockholm 1753, 1756, 1761. (Eine deutsche Uebersetzung in 1754—1761.)

(Fortsetzung folgt.)